

N i e d e r s c h r i f t

der Sitzung der Ortsteilvertretung Innenstadt am Mittwoch, 6. Oktober 2010, Senatssaal,

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:21 Uhr

Herr Brockmann	
Frau Görs	
Herr Hochschild	
Herr Khalil	
Frau Krille	entschuldigt
Herr Rappen	
Herr Sochiera	entschuldigt
Herr Tomfort	
Herr Zink	

Verwaltung

Frau Elfeld; Amt 60

Herr Lubs; Amt 66

Gäste

Frau Riesinger (Quartier)

Herr Steiger

Herr Weuckel

Herr Scholz

Herr Sell

Herr Jasinski

Herr Rau

Herr Barttelt

Herr Riege

Herr Linde

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Häfen der Stadt 05/346
Dez. II, Amt 66
- 5.2. Bebauungsplan Nr. 105 – Steinbeckervorstadt - Aufstellungsbeschluss 05/349
Dez. II, Amt 60
6. Bakteriologische Beeinträchtigungen im Trinkwasser der Fettenvorstadt
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Sonstiges
10. Bestätigung des Protokolls vom 01.09.2010
11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

18:00 Uhr; Herr Zink eröffnet die Sitzung

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Vertagung des TOP 6. „Bakteriologische Beeinträchtigungen im Trinkwasser der Fettenvorstadt“

Erweiterung der Tagesordnung um die Beschlussvorlage 05/369 „Kommunale Anschlussbahn“ von der SPD-Fraktion

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Der Vorsitzende der Genossenschaft „Obstbaumsiedlung“ Manfred Sell bringt die Position der Genossenschaft bezüglich der Installation einer Regenwasserentsorgung ein. Die Generalversammlung der Genossenschaft wünscht keine Erneuerung der Straßen in der Obstbausiedlung. (Siehe Anlage 1: Protokoll der Genossenschaft).

Herr Tomfort schlägt vor, die Verwaltung bzw. einen Vertreter des Abwasserwerkes zur nächsten OTV-Innenstadt einzuladen.

Abstimmung: 1 Ja, 0 Nein, 6 Enthaltungen

Vertreter der Bewohner der Hölderlinstraße und der Heinrich-von-Kleist tragen ihre Stellungnahme zum Baubauungsplan Nr. 87 –Herrenhufen Nord- ein. Die Vertreter merken an, dass der Baubauungsplan zu wenig die Interessen der Anwohner in den Punkten:

- Lärmimmissionen
- Geruchsbelästigung
- Regenwasserentwässerung
- Lärmimmissionen durch die Betonbruchanlage

berücksichtigt hat (Siehe Anlage 2: Schreiben der Anwohner).

Laut den Vertretern der Anwohner kommt es des Weiteren zu einer Lärmbelästigung durch die Klimaanlage von der Firma Solon.

Herr Tomfort teilt den Vertretern mit, dass das Gewerbegebiet schon vor der Erschließung der Hölderlinstraße und der Heinrich-von-Kleist existierte.

Herr Zink teilt den Anwohnern mit, dass die B-Planung noch aussteht und dieser dann in der OTV-Innenstadt behandelt werden wird.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

keine

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 5.1. Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Häfen der Stadt

Vorstellung der überarbeiteten Hafensatzungsgebühr durch Herrn Lubs, Amt 66.

Herr Lubs teilt mit, dass die Grundlage zur Berechnung der Gebühren die Brutto-raumzahl (BRZ) ist.

Herr Hochschild macht darauf aufmerksam, dass die „Greif“ laut der Hafensatzungsgebühr nicht befreit ist.

Die OTV-Innenstadt beschließt, dass Herr Zuschlag das Schreiben „Hafengebührensatzung der Universität- und Hansestadt Greifswald“ einbringen darf. Herr Zuschlag sieht in der Satzung eine deutliche Ungleichbehandlung seines Vereines aufgrund der Gebührenbefreiung des Museumshafens.

Anmerkung des Protokollanten: Herr Zuschlag trat als Vertreter eines Vereins auf. Im eingereichten Schreiben gibt es keinen Bezug zu einem Verein bzw. der Aktivitäten des Vereines.

Die OTV-Innenstadt beschließt, dass die „Greif“ gebührenbefreit wird:

Abstimmung: 5 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Zu TOP: 5.2. *Bebauungsplan Nr. 105 – Steinbeckervorstadt - Aufstellungsbeschluss*

Frau Elfeld vom Amt 60 bringt die Beschlussvorlage ein.

Laut Frau Elfeld soll das Erscheinungsbild der Salinenstraße und der Stralsunder Straße erhöht werden. Das Gebiet soll zum einen geordnet werden und des Weiteren die Grundlage für die Erschließung der Fläche für das Wohnbebauen sein. Laut Frau Elfeld zeigen Gutachten, dass das Gebiet erschlossen werden kann. Aus bautechnischer Sicht bestehen keine Gründe die gegen eine Bebauung sprechen.

Herr Tomfort schlägt die Verschiebung des Aufstellungsbeschlusses vor. Nach der Meinung von Tomfort sollte die Beschlussvorlage erst nach der Entscheidung des Denkmalamtes diskutiert werden.

Laut Frau Elfeld setzt der Investor der Flurstücke 10, 22/1, 22/2 und 22/3 die Erschließung des Geländes erst nach der Entscheidung des Denkmalamtes zum Flurstück 10 fort.

Herr Hochschild macht darauf aufmerksam, dass die Entscheidung des Denkmalamtes nichts mit dem Aufstellungsbeschluss zu tun hat.

Herr Brockmann macht darauf aufmerksam, dass das historische Erscheinungsbild der Stralsunder Straße bedeutsam ist. Erst nach der Entscheidung des Denkmalamtes kann sinnvoll über die Entwicklung des Gebietes sowie der Stralsunder Straße 10 entschieden werden.

Herr Brockmann macht zudem darauf aufmerksam, dass der Getränkemarkt bereits das historische Erscheinungsbild dieses Stadtteiles massiv stört.

Herr Zink sieht die Möglichkeit, durch eine Angebotsplanung vom Investor das Gebiet zügig zu entwickeln.

Abstimmung: 3 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung

Zu TOP: 5.3 TV. *Kommunale Anschlussbahn*

Herr Tomfort als Vertreter der SPD bringt die Beschlussvorlage ein.

Laut Herrn Tomfort sollte die Stadt die Eisenbahnstrecke zum Hafen Ladebow aus betriebswirtschaftlichen Gründen stilllegen. Die Wiederinbetriebnahme der Streckesei aufgrund der Sanierung der Eisenbahnbrücke „Stralsunder Straße“ nicht zu vertreten.

Herr Zink verdeutlicht die Bedeutung der Bahn für die Entwicklung des Hafens Ladebow.

Herr Tomfort macht darauf aufmerksam, dass in diesem Fall Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssen.

Frau Görs macht darauf aufmerksam, dass es sich nur um einen Prüfauftrag handelt.

Abstimmung: 3 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung

Zu TOP: 6. *Bakteriologische Beeinträchtigungen im Trinkwasser der Fettenvorstadt*

verschoben

Zu TOP: 7. Informationen der Verwaltung

keine

Zu TOP: 8. Informationen des Vorsitzenden

Frau Kindt teilte Herrn Zink mit, dass der Zugang zu den Toiletten des Parkhauses „Technisches Rathaus“ durch eine elektronische Zugangsregelung gelöst wurde.

Herr Zink informierte die OTV über die Anfrage von Herrn Multhauf über den Vorschlag einer gemeinsamen Sitzung zum Thema Mieterhöhung der WVG mbH. Dieses wurde von Herrn Zink abgelehnt.
In der nachträglichen Abstimmung wurde dies einstimmig bestätigt.

Zu TOP: 9. Sonstiges

Herr Zink schlägt der OTV-Innenstadt vor, zur nächsten OTV-Innenstadt über das Konzept „Fahrradwegeplan“ zu diskutieren.
Zustimmung der Anwesenden.

Herr Rappen berichtete über lose Platten in der Schillstraße sowie der Johann-Stelling-Straße.

Laut Herrn Zink werden die verpflichteten Arbeiten vom Eigentümer der „Grimmer Straße 2“ nicht eingehalten.
Frau Görs macht darauf aufmerksam, dass zurzeit die Fenster saniert werden.

Herr Zink sieht eine bedeutsame Behinderung von Fußgänger in der Bahnhofstraße 19 aufgrund von abgestellten Fahrrädern und eines Geländers.

Zu TOP: 10. Bestätigung des Protokolls vom 01.09.2010

Abstimmung: 3 Ja, 4 Nein, 0 ent.

Zu TOP: 11. Schluss der Sitzung

20:21 Uhr

gez.

Wilfried Zink

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

gez.

Robert Brockmann

Protokollant